

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 56 (2000)
Heft: 3

Artikel: Abschied vom WKÉ (Wissen-Können-Éducation)
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-844815>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bedauerlich - um nicht zu sagen - frustrierend war die Koalition der Abtreibungsgegner und militanten Traditionalisten, die mit Störmanövern ein zügiges Voranschreiten der Verhandlungen verhinderten. Dankbar machten die NGOs deshalb vom Platzangebot im nahe gelegenen kirchlichen Zentrum der Methodistischen Frauen und des UNICEF-Hauses Gebrauch. Ohne dieses Angebot wäre der Dialog unter den Organisationen wirksam unterbrochen worden. Frustrierend aber auch die Tatsache, sich in den USA in einem Land zu befinden, das weder den Menschenrechtspakt 1, noch die Frauenkonvention, nicht einmal die Konvention zum Schutz des Kindes ratifiziert hat! Als Schweizerinnen dürfen wir hoffen, dass die New Yorker „Überprüfungskonferenz“ Beijing und den Schweizer Aktionsplan bekräftigt. Wir werden mit Interesse die weitere Aktivität unseres Staats zur Frauenkonvention verfolgen.“ J.K-L.

ABSCHIED VOM WKÉ (WISSEN-KÖNNEN-ÉDUCATION)

Klammheimlich ist die Schweiz um eine weitere Frauenpublikation ärmer. Im Juli 2000 erschien die letzte Nummer des Verbandsorgans des SVGH=Schweiz. Verein der Gewerbe- und Haushaltlehrerinnen. 1909 wurde das ursprünglich zweisprachige Blatt gegründet. Die beiden Redaktorinnen aus Lausanne und Bern riefen ihre Leserschaft zu aktivem Tun auf: „Jedes Mitglied ist dringend gebeten, aktiven Anteil an diesen Publikationen zu nehmen, durch Einsenden von Artikeln, Aufsätzen, Chroniken, etc.“ Ein Jahresabo kostete für 12 Ausgaben jährlich 2,50 Fr.

1985 war es zu Ende mit der Zweisprachigkeit, das „éducation“ im Titel eine Vorspiegelung falscher Tatsachen. Fünfzehn Jahre später nun das endgültige Aus: „Zu schnell verändert sich unser Beruf und Berufsumfeld... so dass es kaum mehr möglich ist, mit einem kleinen Budget ein ansprechendes Fachblatt herauszugeben.“ In wenigen Jahren wird auch der Beruf weitgehend aus unseren Schulen verdrängt sein, vielleicht im Namen der globalisierten Wirtschaft.